

Qualität beginnt bei der Lehre

EAE Stöckl - das Tiroler Vorzeigeunternehmen im Elektroanlagenbau - legt größtes Augenmerk auf eine hochwertige Ausbildung seiner Lehrlinge.

Jeder Ausbildungsbetrieb sollte unbedingt das Potenzial der jungen Leute nutzen und in deren fachliche Ausbildung investieren", empfiehlt Ing. Andreas Stöckl, geschäftsführender Gesellschafter der Firma EAE Stöckl aus Innsbruck. Und Stöckl weiss, wovon er spricht. Immerhin hat die Firma Stöckl in den fast 50 Jahren ihres Bestehens rund 200 Lehrlinge ausgebildet und konnte in den letzten Jahren zweistellige Umsatzzuwächse verbuchen. Im Jahr 2000 beispielsweise überschritt der Betriebserlös sogar erstmals die 100-Millionen-Schilling-Grenze. Möglich sind solche großen Erfolge nur mit Hilfe von hervorragend ausgebildeten und motivierten Mitarbeitern. Deshalb engagiert sich EAE Stöckl natürlich auch während der Lehrzeit für höchste Qualität bei der Ausbildung seiner zukünftigen Fachkräfte.

Perfekte Basis - perfekte Arbeit.



AK Präsident Fritz Dinkhauser (l.), WK Präsident Hansjörg Jäger und Landeshauptmann Wendelin Weingartner (r.) verliehen EAE Stöckl Geschäftsführer Andreas Stöckl die Auszeichnung „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb 2001 bis 2003“.

Die Firma EAE Stöckl hat sich auf technisch anspruchsvolle Großprojekte spezialisiert. Sämtliche Arbeitsabläufe fordern den Mitarbeitern hohes technisches Know-how und Präzision ab - und auch die Lehrlinge werden vom ersten Tag ihrer Lehrzeit an

auf diese Fähigkeiten geschult. Die Firma Stöckl bildet derzeit 16 Lehrlinge zu Elektroinstallateuren und zu Elektroenergietechnikern aus. „Hervorragend qualifizierte Fachkräfte sichern unsere Zukunft - und nicht nur die unseres Unterneh-

mens, sondern die Zukunft der ganzen Branche“, versichert Andreas Stöckl. Der Elektrotechnik-Experte erhöht den Stellenwert der Ausbildung in seinem Unternehmen sogar noch zusätzlich: Zwei eigens dazu verpflichtete externe Trainer führen regelmäßig separate Schulungen durch. Nur durch überdurchschnittliche Ausbildungsmaßnahmen - neben der Theorie in der Berufsschule und der Praxis im Unternehmen - ist laut Stöckl das gewünschte hohe Ausbildungsniveau zu erreichen. Die kaufmännischen Interessen sollten bei der Lehrausbildung erst an zweiter Stelle stehen. Und an diese Philosophie hält sich das gesamte Unternehmen. **Ausbildung mit Auszeichnung.** Lehre hat Tradition - und Lehre zählt zu den Erfolgsfaktoren des Tiroler Vorzeigeunternehmens. Die Firma Stöckl stellte in den letzten Jahren sechs mal den Landessieger und es konnten die Lehrlinge vier goldene und



Übergabe der staatlichen Auszeichnung für Ausbildungsbetriebe in Wien durch Wirtschaftsminister Fahrleitner. Im Bild von links der Lehrling des Jahres 98, Mathias Riedl, der Leiter der Installationsabteilung von EAE Stöckl, Ing Roland Fleißner, Wirtschaftsminister Fahrleitner und Geschäftsführer Ing. Andreas Stöckl.



Ing. Andreas Stöckl: „Es reicht nicht nur, Lehrlinge anzustellen und sie freundlich zu behandeln.“

fünf silberne Leistungsabzeichen bei den Landeslehrlingswettbewerben erringen. Darüber hinaus haben in diesem Zeitraum sechs „Stöckl-Lehrlinge“ die Begabtenförderung des Landes erhalten. Diese großartigen Leistungen werden vom Unternehmen natürlich mit großzügigen Prämien honoriert. Ausserdem ist EAE Stöckl stolz auf zwei besondere Anerkennungen - die eines „Staatlich ausgezeichneten Ausbildungsbetriebes“ und die eines „Ausgezeichneten Tiroler Lehrbetriebes“. Die zweite Auszeichnung können nur 43 von ca. 5000 Tiroler Ausbildungsbetrieben ihr eigen nennen. Dies stellt unter Beweis, dass die Ausbildungsphilosophie bei EAE Stöckl tatsächlich gelebt wird und auch aufgeht.

Sichere Basis - sichere Zukunft.

„Bisher hatten alle ausgelernten Lehrlinge unserer Firma die Möglichkeit, im Unternehmen weiterzuarbeiten. So bleibt die

angeeignete Fachkompetenz als Kapital im Unternehmen“, erklärt Andreas Stöckl. Gleichzeitig bietet EAE Stöckl den Mitarbeitern viele Weiterbildungsmöglichkeiten. „Gut ausgebildete Fachkräfte identifizieren sich mit dem Betrieb, sie fördern den Bekanntheitsgrad und das positive Image unserer Firma, denn zufriedene Mitarbeiter werben für uns“, gibt der geschäftsführende Gesellschafter als Erfolgsgeheimnis preis.

Tue Gutes und sprich darüber.

Als Top-Ausbildungsbetrieb engagiert sich die Firma Stöckl überall dort, wo es um Lehrlinge und deren Ausbildung geht. So war sie beispielsweise Mitveranstalter des ersten Tiroler Lehrlingsclubbings und ist u.a. auch im Internet auf der Lehrlingsplattform www.tirol-firmen.at vertreten. Darüber hinaus präsentiert sich das Unternehmen über eine eigene Lehrlings-Infobroschüre, die bei der Jobwahl als Entscheidungshilfe dienen soll. „Es reicht nicht nur, Lehrlinge anzustellen und sie freundlich zu behandeln. Man muss ein auf die persönliche und fachliche Entwicklung abgestimmtes Konzept ausarbeiten und dieses jeden Tag umsetzen“, fasst Andreas Stöckl seine Einstellung zur Lehre zusammen. „Als Ausbildungsbetrieb haben wir eine wichtige Verpflichtung übernommen, der wir gerecht werden wollen.“



Ein Teil der erfolgreichen Lehrlingsmannschaft vor dem Betriebsgebäude von EAE Stöckl im Innsbrucker Gewerbegebiet Rossau: Insgesamt werden derzeit 16 Lehrlinge beschäftigt.